

[Handarbeiten und Mode]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 27

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**SCHNITTMUSTER
MODELLE**



1050



1050



1052



1052



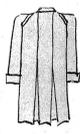
1051



1051



1053



1053



1054



1054



1055

1050. Wirklich brauchbares Tenniskleid mit dem neuen ovalen Halsausschnitt
 1051. Gemustertes Strandkleid in neuer Form mit geriffelter Achselpartie
 1052. Zum Wandern eignet sich immer am besten eine Bluse, hier mit dem neuen Kragen — und ein kariertes Jupe, in der Taille frönciert

1053. Für die Reise ist der Mantel unentbehrlich. Hier ist er laxe fallend mit dem Raglanärmel
 1054. Ganz neuartig wirkt dieses Nachmittagskleid mit seinem originalen Halsausschnitt und einer Art Schultertuch
 1055. Ein sportliches Kleid, das man den ganzen Tag tragen kann, gehört unbedingt zur Feriengarderobe. Hier ist es mit schmalen gebügelten Falten

Bestellschein für Schnittmuster
 Senden Sie mir ein Schnittmuster zu folgender Abbildung
 Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei welche ich durch Nachnahme zu erheben Nichtgewünschtes streichen
 Heft Nr. Modell Nr. Grösse Nr.
 Name:
 Adresse:

Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.50 durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich.



Für das
Leben am
Strand



Abb. 11. Badeanzug (Gr. 42), aus 10 Strängen «Helanca» Sport (weiss), eingetragene Schutzmarke, gestrickt. Beschreibung auf dieser Seite.

Abb. 11. Badeanzug, gestrickt, Gr. 42.

Material: 10 Strängen «Helanca» Sport, weiss, 2 Nadeln Nr. 2½.

Strickart: 1. Nadel: die 4. M. über die ersten 3 M. ziehen und rechts abstricken, die 3. M. über 2 M. ziehen und rechts abstricken, die 2. M. über eine M. ziehen und rechts abstricken, dann die 1. M. gewöhnlich rechts abstricken, 4 M. rechts. — 2. Nadel: links. — 3. Nadel: rechts. — 4. Nadel: links. — 5. Nadel: wie die erste Nadel, aber so versetzt, dass die Nadel mit 4 rechts, dann die 4 M. übereinanderziehen gearbeitet wird. — 6.—8. Nadel: wie 2.—4. Nadel. Die 1.—8. Nadel stets wiederholen.

Arbeitsweise: Rückenteil: Mit einem Beinling beginnen und 4 M. anschlagen, zu welchen 14mal jede 2. Nadel (also jeweils auf der Arbeitsvorderseite) nach der Randm. 1 M. aufgenommen und am Ende der Nadel 2 M. angeschlagen werden. Rückseite ohne Veränderung abstricken. Zählt die Arbeit 46 M., Faden abbrechen und einen zweiten, entgegengesetzten Beinling arbeiten. Dann beide Beinlinge auf eine Nadel nehmen, dass die steilen Kanten in der Mitte zusammenkommen, und weiter am Ende jeder Nadel 2 M. anschlagen, bis 120 M. auf der Nadel sind. 14 cm gerade weiterstricken, dann an beiden Rändern 13mal jede 6. Nadel und 10 cm hoch alle 4 Nadeln je 1 M. abnehmen, indem bei den letzteren 10 cm nach 6 cm die mittelsten 4 M. für den Rückenausschnitt, weiter jede 2. Nadel am Ausschnitt 3mal 2 und 4mal 1 M. abgekettet werden. Zuletzt vom Ausschnitt aus die restlichen M. in 5 Stufen zu 5 M. abketten.

Vorderteil: Mit einem Beinling beginnen und 5 M. anschlagen, zu welchen am einen Rand jede 2. Nadel 2mal 1 und 4mal 2 M., am anderen Rand jeweils 5 M. angeschlagen werden. Einen zweiten entgegengesetzten Beinling arbeiten, dann beide Teile, steile Kanten gegeneinander, auf eine Nadel fassen und am Ende jeder Nadel weiter je 5 M. anschlagen, bis 130 M. auf der Nadel sind. 14 cm gerade arbeiten, dann an beiden Rändern 13mal alle 6 Nadeln je 1 M. abnehmen, weiter gerade stricken, bis der Rand ebensoviel Knötchen zählt wie das Rückenteil. Nun werden an beiden Rändern 36 M. abgekettet, weiter bei den restlichen M. jede 2. Nadel an beiden Rändern 12mal 1 M. abketten und mit 8 M. fertigstricken, bis das schmale Lätzchen ab dort, wo die 36 M. abgekettet wurden, 10 cm hoch ist.

Spickel: Anschlag 4 M., zu welchen an beiden Rändern je 7mal 2 M. angeschlagen werden. Dann an beiden Rändern 7 cm hoch alle 4 Nadeln je 1 M. aufnehmen, weiter am Anfang jeder Nadel je 1 M. abketten bis keine M. mehr vorhanden sind.

Büstenhalter. Es werden 2 entgegengesetzte Teile wie folgt gearbeitet: Anschlag 4 M., zu welchen am einen Rand jede 2. Nadel 3, 3mal 2 und 9mal 1 M., am anderen Rand jede 2. Nadel 8mal 6 und 14 M. miteinander angeschlagen werden. Gleichzeitig bilden die 2 mittelsten Anschlagmaschen die Mittelmaschen der Auf- und Abnehmen des Büstenhalters, indem 7 cm hoch vor und nach diesen 2 M. je 1 M. aufgenommen, 3 cm gerade gestrickt und wieder vor den besagten 2 M. jede 2. Nadel ein zusammengestricktes, nach den 2 M. ein überzogenes Abnehmen gearbeitet wird. Sind die bereits bekanntgegebenen M. an beiden Rändern angeschlagen, werden die Hände gerade weitergestrickt, bis der Rand gegen die vordere Mitte ab erstem Anschlag 10 cm hoch ist. Dann wird an der vorderen Kante jede 2. Nadel abwechselnd 2 und 1 M. abgekettet, bis man bei den Brustspickelabnehmen angelangt ist, ebenfalls vom Rückenrand aus jede 2. Nadel 4 M. abketten, bis keine M. mehr vorhanden sind.

Ausarbeiten: Seitennähte zusammennähen, Spickel und Büstenhalter einnähen. Mit einem Spiel Nadeln die Beinmaschen auffassen und 2 cm glatt anstricken. Dieser glatte Rand wird auf der Rückseite so festgenäht, dass auf der Vorderseite des Beinkleides ca. ½ cm sichtbar bleibt. Weiter werden die Rückenausschnittmaschen nebst geraden Kanten des Büstenhalters in gleicher Weise aufgefasst und gearbeitet. Zuletzt den ganzen oberen Rand des Büstenhalters in gleicher Weise umstricken und saubermachen. Dann wird durch den Saum der oberen Kante ab Büstenhalterspitzen eine Kordel eingezogen, welche als Träger dient und im Rücken straff gebunden wird.